

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Mittwoch den 13. April 1887.

(1654—1) **Kundmachung.** Nr. 2037.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekanntgegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tscheplach und Unterberg

am 14. April 1887
begonnen werden wird, und zwar an Ort und Stelle zu Unterwald.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei in Unterwald zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8ten April 1887.

Oznanilo. Štev. 2037.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. marca 1874, štev. 12, pričele poizvedbe za

napravo novih zemljiških knjig za katastralno občino Ceglje in Dolenjo Podgoro

dne 14. aprila 1887
ob 8. uri dopoldne v pisarni v Zagodacu, in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se pozvedó posestne

(1644—1) **Kundmachung.** Nr. 4406.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten October 1887 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Oberfernitz	Krainburg	9. März 1887, S. 3272.
2	Dalnverch	Rudolfswert	16. „ 1887, S. 3327.
3	Gefindeldorf	„	16. „ 1887, S. 3328.
4	Walb	Kronau	16. „ 1887, S. 3426.
5	Büchelsdorf	Reisnitz	16. „ 1887, S. 3440.
6	Moräutisch	Egg	16. „ 1887, S. 3614.
7	Strufeldorf	Laas	23. „ 1887, S. 3737.
8	Gradiško	„	23. „ 1887, S. 3738.
9	Bajnarje	„	23. „ 1887, S. 3739.
10	Lučna	Stein	30. „ 1887, S. 3994.
11	Snovjile	„	30. „ 1887, S. 3995.
12	St. Lamprecht	Sittai	30. „ 1887, S. 4052.

Graz am 6. April 1887.

razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljen za pojasnenje varovanja njih pravic.

C. k. okrajna sodnija v Črnomlju dne 8. aprila 1887.

(1634—2) **Postexpedientenstelle.** Nr. 5010.

Die Postexpedientenstelle bei dem zu errichtenden Postamt in St. Peter bei Rudolfswert, Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, mit der Jahresbestallung von 150 fl. und Amtspauschale jährlicher 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen vier Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Local beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamt sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in St. Peter den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen bereit sind.

Triest am 6. April 1887.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1642—1) **Kundmachung.** Nr. 4894.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß laut hohen Handelsministerial-Erlasses vom 23. März l. J., Nr. 4539, das Postrittgeld für das Sommersemester 1887 für Krainland, und zwar für Extraposten und Separatfahrten mit einem Gulden 14 Kreuzer und für Verarialritte mit 95 Kreuzer, ferner für Krain für Extraposten und Separatfahrten mit einem Gulden 8 Kreuzer und für Verarialritte mit 90 Kreuzer per Pferd und Myriameter festgesetzt wurde.

Triest am 6. April 1887.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1637—1) **Lehrerstelle.** Nr. 386.

An der einlässigen Volksschule in Schöflein ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl., der Naturalwohnung und einigen Grundstücken definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Darauf Reflectirende haben ihre documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 30. April l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 8ten April 1887.

(1643—1) **Kundmachung.** Nr. 4406.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der l. Mai 1887 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeführt, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1888 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Reisnitz	Reisnitz	2. März 1887, S. 2848.
2	Grahovo	Loitsch	9. „ 1887, S. 3066.
3	Herzogsdorf	Krainburg	23. „ 1887, S. 3903.
4	Roseze	Žiljer-Feistritz	30. „ 1887, S. 4184.

Graz am 6. April 1887.

Anzeigebblatt.

(1337—2) **Executive** Nr. 2637.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Rosina von Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Georg Krize von Aschelit gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 152 der Catastralgemeinde Cermosnice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 9. März 1887.

(1688—1) **Executive** Nr. 337.

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des J. Lozar von Laibach (durch Dr. Sajovic) wird die executive Versteigerung der dem Johann Cufale von Oberlaibach gehörigen Realität Einlage Nr. 209 und 320 ad Catastralgemeinde Neu-Oberlaibach, im Schätzungswerte per 860 fl. und 1219 fl., mit drei Terminen auf den

15. April,

14. Mai und

17. Juni 1887,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Jänner 1887.

(1484—2) **Executive** Nr. 2271.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der dem Franz Urbanč von Wertvice gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 206 ad Catastralgemeinde Dernovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

1. Juni

und die dritte auf den

2. Juli 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude Gurkfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4. März 1887.

(1316—3) **Bekanntmachung.** Nr. 1212.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Žiljer-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz der verstorbenen Tabulargläubigern Marinka Staver von Zagorje, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, bei der mit Bescheid vom 8. Februar 1887, S. 667, auf den 29. April, 27ten Mai und 24. Juni 1887 angeordneten exec. Versteigerung und allfälligen Meistbotsvertheilung der Realität Grundbucheinlage-Nr. 83 der Catastralgemeinde Zagorje Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Žiljer-Feistritz, am 6. März 1887.

(1672—1) St. 3169.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:
Na prosajo tvrdke „C. Gohde & Comp.“ (po dr. Tavčarji v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kristofovega, oziroma konkurzne mase, zastopane po gosp. Antonu Komotarju na Vrhniki, sodno na 1309 gld. 36 kr. cenjenega zemljišča pod vložno št. 1012 katastralne občine Brezovica.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:
prvi na 16 aprila,
drugi na 14. maja in
tretji na 18. junija 1887,
vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. februarja 1887.

(1673—1) Nr. 24 912.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerrars) die dritte executive Versteigerung der dem Franz Novak von Eggendorf gehörigen, gerichtlich auf 1372 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 140 ad Sonnegg, nun Einlage-Nr. 135 ad Sonnegg, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 16. April 1887,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 26. Dezember 1887.

CACAO
und
CHOCOLADE

(1882)

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

(1674—1) Nr. 1231.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Modic von Lahovo (durch Johann Steblaj von Zapotok) die dritte executive Versteigerung der dem Martin Stembov von Skril Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 2440 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 69 ad Catastralgemeinde Golo im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 16. April 1887,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 17. Jänner 1887.

(1624—3) Nr. 890.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 14. October 1886, B. 6777, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 221 ad Catastralgemeinde Stein des Primus Kovac von Paku, im Schätzwerte per 6450 fl., wird auf den 23. April 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Februar 1887.

(1473—2) Nr. 1291.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Februar 1887, B. 832, auf den 21. März d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Bogacär Einlage-Nr. 54 der Catastralgemeinde Vormarkt wird vom Amtswegen auf den 29. April 1887,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.
k. k. Bezirksgericht Madmannsdorf, am 23. März 1887.

(1363—2) Nr. 1260.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Riharsic von Unterluschka Haus-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 2553 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 27 der Catastralgemeinde Oberluschka bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. April,

die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 10. März 1887.

(1336—2) Nr. 2865.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšitsch) die executive Versteigerung der dem Franz Boučjak in Altdorf gehörigen, gerichtlich auf 2631 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Klingensfels sub Rectf.-Nr. 247 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. April,

die zweite auf den 25. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 5. März 1887.

(1294—2) Nr. 1379.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Den von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Mathias Jorz von Slap Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Erzels Einlage-Nr. 178, Grund-parcelle Nr. 512 vorkommenden Hutweide bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. April,

die zweite auf den 31. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. März 1887.

(1344—2) Nr. 1968.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bidmar von Zirkniz Nr. 225 die executive Versteigerung der der Maria Betaj von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 2561 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nummer 50, Urb.-Nr. 62 ad Pfarrhofsgilt Reifnitz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. April,

die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten März 1887.

(1631—2) St. 1625.

Razglas.

Andreju Juntu, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se postavi gospod Janez Pleteršek iz Mokronoga za skrbnika ter se dekretuje.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 3. marca 1887.

(1492—2) St. 7231.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici naznanja, da se je na prošnjo Ivane Brinšek v Trnovem (po dr. Pitamicu) proti Juriji Možini izvršilna relicitacija prej Josip Primčevega, pri izvršilni dražbi dne 24. novembra 1876 za 1605 gld. od Jurija Možine kupljenega, sodnijsko na 2700 gld. cenjenega zemljišča urb. šte. 6 grajšcine Prem pod hisno šte. 12 v Topolcu dovolila in v to svrhu določil dan na 22. aprila 1887

dopoludne od 10. do 12. ure pri tej sodnji s pristavkom, da se bo to zemljišče pri tej dražbi tudi oddalo pod cenilom.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 6. decembra 1886.

(1345—2) Nr. 1844.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 13. Jänner 1887, B. 304, auf den 10ten März 1887 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Dpeka von Niederdorf Conscr.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt mit dem vorigen Anhang auf den 28. April 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten März 1887.

(1317—2) Nr. 1036 und 1025.

Erinnerung

1.) an Georg Blahutnik und 2.) Kasper Berhove und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird 1.) dem Georg Blahutnik und 2.) dem Kasper Berhove und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte ad 1.) Johann Blahutnik von Zevša und ad 2.) Anton Majdic von Bodorb die Klage de praes. 1. März 1887, B. 1036 und 1025, auf Anerkennung der Erftzung ad 1.) der Realität Einlage-Nr. 91 der Catastralgemeinde Glogowitz und ad 2.) der Realität Einlagen-Nr. 93 und 94 der Catastralgemeinde St. Hermagor überreicht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung hiergerichts auf den 26. April 1887,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lorenz Rufs von St. Weit als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten März 1887.

Warnung

an die anonyme Briefschreiberin in Krainburg.

Die anonyme Briefschreiberin, welche ihre kostbare Zeit sowie ihre Mussestunden nur dazu benützt, um ehrenhafte Familien und namentlich deren Frauen auf die nur ihr eigene gemeine Weise zu insultieren, wird vor weiteren, nur der Eifersucht entspringenden ehrenrührigen Correspondenzen ernstlich gewarnt, widrigenfalls man ihr, da man ihre, wenn auch verstellte Handschrift bereits kennt, dieses schmutzige Handwerk durch Veröffentlichung ihres Namens legen wird. (1640)

Anonymus.

Ein grosses, trockenes Magazin

ist für Georgi zu vermieten. Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (1683)

Zahnarzt

A. Schweiger

wohnt (1462) 5

Hôtel Stadt Wien

II. Stock, Thür Nr. 23 bis 24.

Ordinirt täglich von halb 10 Uhr bis halb 1 Uhr mittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertage von halb 10 bis 1 Uhr mittags.

Beste und dauerhafte, erprobte Plomben, die nach dem Plombieren keinen Schmerz erzeugen und der Farbe des Zahnes gleichkommen. Ebenso die bewährtesten und neuesten Methoden im Verferten künstlicher Zähne und Gebisse.

Aufenthalt wegen vorgerückter Badesaison bis Anfangs Juni.

In jeder Apotheke ist zu haben:

Dietrichs Kampfer-Narben-Seife

heilt Blutflecke, Frostbeulen, Wimmerl, Mitesser, fast alle Unreinigkeiten der Haut, insbesondere Hautröthe, hiemit erhält man die Schönheit und Spannkraft der Haut sicherer als durch jedes andere Mittel. 1 Stück 35 kr. 6 Stück 1 fl. 75 kr.

Postversandt und Fabrik: (306) 50-13

Wilhelm v. Dietrich

dipl. Apotheker u. Chemiker in Klagenfurt.

Pariser

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4

im neuen Hause neben dem Casino. Geöffnet täglich von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends.

Ganz neu aus Paris.

Mittwoch den 13., Donnerstag den 14., Freitag den 15. und Samstag den 16. April: Neu! Gallerie berühmter Kunstwerke, Statuen berühmter Künstler und Museen.

Entrée per Person 20 kr. — Für sechs Entréekarten 90 kr. (1459)

Entrée für Kinder von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends 10 kr., nach 6 Uhr 20 kr.

Monatzimmer.

Am Alten Markte Nr. 17 sind zwei nett möblierte, separierte Zimmer zu 6 fl. und 7 fl. monatlich (1635) 2-2

sogleich oder mit 15. d. M. zu beziehen.

Anfrage im dritten Stocke.

Gesucht wird eine elegante, ruhige

Wohnung,

bestehend aus drei grösseren oder vier kleineren Zimmern sammt Zugehör, von einer kinderlosen Familie zum Herbsttermine. Anträge werden aus Gefälligkeit durch die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr und Fed. Bamberg übermittlelt. (1684) 3-1

Zahnarzt Paichels

Mund- und Zahnpräparate

(Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver).

Diese vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel verhindern die Zahnsteinbildung, erfrischen den Mund und vertilgen vorhandenen üblen Geruch gänzlich.

Insbesondere festigen dieselben lockere Zähne, stillen die Blutung des Zahnfleisches, verhindern die Zahncaries und beheben bei consequenter Anwendung jeden Zahnschmerz.

Ein Flacon Mundwasser-Essenz 1 fl.

Eine Schachtel Zahnpulver 60 kr.

Zu haben ausser im Ordinationsloale: Hradetzkybrücke, Köhler-sohes Haus, I. Stock, noch bei Herrn Apotheker Svoboda und Herrn Kaufmann Karinger. (1589) 50-2

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über Uniformkleider und Uniformsorten versendet franco die Uniformierungs-Anstalt zur Kriegsmedaille Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (510) 38

Wiener Mode und Mode de Paris.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter hat Samstag den 9. April im Hause Nr. 4 in der Schellenburggasse (Schleimer'sches Haus) eine

Regen- und Sonnenschirm-Fabrik

errichtet und eröffnet und empfiehlt dem p. t. Publicum sein reichhaltiges Lager sämtlicher

Sonnen- und Regenschirme

von der billigsten bis zur hochelegantesten Sorte sowie auch

Schirmstoffe, Schirmstöcke

und andere dazu gehörige Bestandtheile. Prompte Ausführung neuer Schirme als auch Reparaturen und Anfertigung von

Costüm-Schirmen

zu äusserst billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Aghina Bonifacia

Schirmfabrikant.

(1576) 5-5

Adolf Hauptmann

Seminargebäude, Schulallee Nr. 6

empfehl ich zur Uebernahme von (1511) 26-7

Bau-, Möbel-, Anstreicher-

und

Schriftenmaler-Arbeiten

jeder Art, in bester und solidester Ausführung sowie für

Oelanstrich von Häuserfaçaden.

Kundmachung.

Der Idrianer Bezirks-Strassenausschuss vergibt am 25sten April 1. J. um 3 Uhr nachmittags die Umlegung eines Theiles der Bezirksstrasse bei Idria im Licitationswege.

Länge der Umlegung 420 Meter; Vadium 200 fl.

Kostenvoranschläge, Pläne und Bedingungen liegen beim gefertigten Obmann zur Einsicht auf.

Jelitschenweroh am 9. April 1887.

(1646) 3-1

Paul Gruden.

16jähriges Renommé! Nächstlich erprobtes und bewährtestes Heilmittel für Augenkrankhe, blutige, Blutarne, Scrophulöse, Rachitische und Reconvalescente ist der vom Apotheker Herbabny in Wien bereite unterphosphorigsaure Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publikum unter gleichen oder ähnlichen Namen angeboten werden! Preis 1 Flasche sammt belehrender Broschüre von Dr. Schweiger fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. (Selbe Flaschen gibt es nicht.)

Warnung und Aufklärung!

Die liebste Nachfrage nach meinem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup hat Speculation und Gewinn nicht veranlaßt, Nachahmungen derselben in Vertheil zu setzen, diese mit dem gleichen Namen zu bezeichnen oder doch die Schlagwörter Kalk und Eisen in ihre Nennung aufzunehmen. Dabei können sich die Erzeuger solcher Fälschungen nicht, diese als Originalpräparate hinzustellen und denweilen, wenn sie auch erst kurze Zeit bestehen, eine selbst 20jährige Erprobtheit anzuwenden. Um einer Verwechslung des Publikums vorzubeugen, habe ich mich gegungen, daselbe aufmerksam zu machen, daß ich vor 16 Jahren den unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup darstellte und in Vertheil setzte und daß alle jene, den gleichen oder ähnlichen Namen führende Fabrikate entrichtenden Nachahmungen meines wirklich 16 Jahre erprobten Kalk-Eisen-Syrups sind, die nur den Zweck haben, meine Idee und Erfindung und das gute Renommé derselben zu verunzeln, daß nur mein Kalk-Eisen-Syrup das Originalpräparat ist, welches die guten Wirkungen hauptsächlich besitzt und welches allein sich die allgemeine Anerkennung der Ärzte und des Publikums erworben hat. Da jedoch die Wirkungen solcher Nachahmungen von den Wirkungen meines echten, erprobten unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups ganz verschieden sind und viele Fälle vorkommen, wo auf den Gebrauch solcher Fälschungen sogar sehr nachtheilige Folgen eintreten, so warne ich vor dem Ankaufe derselben, bitte hiezu ausdrücklich „Herbabanys Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, auf nebenstehende, auf jeder Flasche befindliche Schutzmarke zu achten und sich unter keinem Vorwande zum Ankaufe von Nachahmungen bereden zu lassen.



Central-Versendungs-Depot für die Provinzen: Wien, Apotheke zur Barmherzigkeit, Jul. Herbabny, Arban, Seifstraße 90. Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gab. Piccoli, Ubaldo v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschlitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Friesach: A. Alchinger; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; St. Veit: G. Karayena, A. Reichel; Tarvis: J. Sjepl; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prandini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Volkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konecny.